

Praxistest 2020, Teil 5:

Tages-Wanderrucksäcke (20 bis 25l Volumen)

Natürlich geht es auch 2020 und auch während Corona mit unseren erfolgreichen Langzeit-Praxistests weiter (wenn auch mit der Situation entsprechend angepassten Touren). Wie schon im Vorjahr gibt es insgesamt 8 Testberichte, wovon 4 online und (in komprimierter Fassung) auch im jeweiligen Heft, die anderen 4 ausschließlich online erscheinen. In Ergänzung der ausführlichen Praxistests mit jeweils bis zu 9 Produkten gibt es zusätzlich noch Schnelltests zu jeweils einem einzelnen Produkt, die wahlweise online oder online und im Heft erscheinen. Selbst für kurze Halbtages- oder Tagestouren sind Rucksäcke essentielle Begleiter. Daher haben wir diesmal Rucksäcke zwischen 20 und 25 Liter Volumen unter die Lupe genommen und insgesamt 7 Modelle in der Praxis für Sie ausprobiert. Dabei waren Leichtgewichte mit Eigengewichten unter 800g, aber auch etwas schwerere Kandidaten bis 1.5 kg. Eingeteilt haben wir die Modelle in zwei Gruppen und zwar danach, ob sie eine fixe oder eine einstellbare Rückenlänge haben:

fixe Rückenlänge: **Bergans** Senja 22

Deuter Speed Lite 22 SL & Speed Lite 24

Haglöfs L.I.M. 25

einstellbare **Gregory** Maya 22 & Miwok 24

Rückenlänge: **Lowe Alpine** Aeon ND 20 & Aeon 22

Osprey Archeon 25 W & Archeon 25 M

Vaude Brenta 24

Testgebiet:	Deutsche Mittelgebirge: Mittelrheintal, Eifel, Mosel, Hunsrück
Strecken:	4 bis 23 km
Höhenmeter:	▲ ▼ jeweils bis zu 600 m
Temperaturen:	8°C bis 30°C
Wetter:	 ,  , 
Zeitraum:	Februar 2020 bis Juni 2020 (jeweils mind. 2 Monate)

Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests. Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Testprodukt zu bieten.

Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und tabellarischem Überblick vor (darunter auch der aktuelle Ladenpreis, das von uns ermittelte Gewicht und die Kontaktadresse der Hersteller), bevor wir unsere Eindrücke und Erfahrungen auflisten und die Kandidaten bewerten.

Übrigens:

Für unseren Praxistest haben wir aus einem großen Produktangebot die oben genannten Kandidaten ausgewählt, die wir im mehrmonatigen Praxistest genau unter die Lupe nehmen. Durch die sorgfältige Vorauswahl schaffen es in der Regel nur Spitzenprodukte, zu den auserkorenen Testkandidaten zu gehören. Das Produkt (in Ausnahmen mehrere Produkte oder keines), das sich in der Praxis am besten bewährt, nachhaltig ist und rundum für den Einsatz beim Wandern überzeugt, erhält schließlich das begehrte Wandermagazin-Testsiegel.

Fixe Rückenlänge



Bergans Senja 22



Deuter Speed Lite 24



Haglöfs L.I.M. 25

Bergans

Extrem leichter, dennoch relativ stabiler Tagesrucksack für Damen. Sehr guter Tragekomfort. Kontaktrücken mit guter Belüftung. Zugang ins Hauptfach über 75 cm langen 2-Wege-RV. 25 cm tiefes RV-Außenfach. RV-Taschen an gut dimensionierten Hüftflossen. Gesamtlänge Hüftgurt & Hüftflossen: 152 cm. Keine Regenhülle. Teils bluesign zertifiziert.

Deuter

Sehr leichte Tageswanderrucksäcke mit gut belüftetem Kontaktrücken. Zugang ins Hauptfach über 73 bzw. 80 cm langen 2-Wege RV. Großes RV-Außenfach. Zentrales Außenfach, RV-Netztaschen an Hüftflossen. Gesamtlänge Hüftgurt & Hüftflossen: 122-124 cm. Polsterung Hüft- & Schultergurte: gut. Tragekomfort: exzellent. Keine Regenhülle. PFC-frei. Fair Wear Leader Status.

Haglöfs

Leichter, stabiler Unisex-Tageswanderrucksack mit sehr gut belüftetem Netzrücken. Klassische Deckelklappe mit RV-Fach. Gut gepolsterte Gurte & Hüftflossen. Hoher Tragekomfort. Gesamtlänge Hüftgurt & Hüftflossen: 112 cm. Große, schräg angesetzte RV-Taschen an Hüftflossen. Gepäcknetz. Keine Regenhülle. bluesign zertifiziert. PFC-frei. Fair Wear Leader Status.

Einstellbare Rückenlänge

Gregory
Maya 22



Gregory Miwok 24

Lowe Alpine
Aeon ND 20



Lowe Alpine Aeon 24



Osprey Archeon 25



Vaude Brenta 24

Gregory

Leichte, stabile Tageswanderrucksäcke mit ziemlich luftigem, längenverstellbarem Kontaktrücken. Hauptfachzugang über 70 cm langen 2-Wege-RV. Kleine RV-Außentasche, kleine RV-Netzinnettasche. Zentrales Außenfach, RV-Taschen an Hüftflossen. Gesamtlänge Hüftgurt & Hüftflossen: 128-130 cm. Pfeife am Brustgurt. Keine Regenhülle. Sehr guter Tragekomfort.

Lowe Alpine

Sehr leichte, aber dennoch stabile Tageswanderrucksäcke mit längenverstellbarem, gut belüftetem Kontaktrücken. Deckelklappe mit RV-Fächern innen & außen. Ungeteiltes Hauptfach mit Zugang von oben. Netzaußentasche mit seitl. RV. Hüftflossen mit RV-Taschen. Pfeife am Brustgurt. Gesamtlänge Hüftgurt & Hüftflossen: 130-135 cm. Tragekomfort: sehr gut. Fair Wear Mitglied

Osprey

Relativ schwere, aber sehr robuste Tageswanderrucksäcke mit längenverstellbarem Kontaktrücken. Unterteiltes großes Hauptfach von oben und über langen Front-RV zugänglich. RV-Innenfach. Rollverschluss. Regenhülle in eigenem RV-Bodenfach. Pfeife am Brustgurt. Sehr guter Tragekomfort. Gesamtlänge Hüftgurt & Hüftflossen: 125-128 cm. Material zu 100% recycelt. PFC frei.

Vaude

Mittelschwerer Unisex-Tageswanderrucksack mit sehr gut belüftetem und längenverstellbarem Aero-flex 3D Netzrücken. Deckelklappe mit RV-Außenfach und 2 Innenfächern. Netzaußenfach. Eine Hüftflosse mit RV-Tasche. Gesamtlänge Hüftgurt & Hüftflossen: 141 cm. Regenhülle in eigenem RV-Bodenfach. Sehr guter Tragekomfort. PFC-frei. Fair Wear Leader Status.

Gruppe 1: Rucksäcke mit fixer Rückenlänge			
	Bergans ♀ Senja 22	Deuter ♀ Speed Lite 22SL ♂ Speed Lite 24	Haglöfs Unisex: L.I.M. 25
Grundlagen			
Gewicht (Eigenmessung)	♀ 620 g	♀ 670 g ♂ 710 g	810 g
Volumen in Litern	♀ 22 l	♀ 22 l, ♂ 24 l	25 l
variable Rückenlänge	nein	nein	nein
Max. Umfang in cm (Rucksack & Hüftgurt)	152 cm	♀ 122 cm ♂ 124 cm	112 cm
Einstellriemen			
Variabler Brustgurt	ja	ja	ja
Kontrollriemen	Schultern	Schultern	nein
Kompressionsriemen	ja	ja	nein
Gurteigenschaften			
Hüftflossen (BxL) cm	23x9,5 cm	♀ 27x11 cm / ♂ 28x10,5 cm	26x10 cm
Polsterung Hüftgurt	sehr gut	gut	sehr gut
Zugrichtung Hüftgurt	nach vorne	nach vorne	nach vorne
Polster Schultergurte	gut	gut	gut
Taschen & Fächer			
Deckelklappe: Außen- und Innenfach?	keine klassische Klappe, aber großes RV Außenfach und kleines RV Innenfach	keine klassische Klappe, aber großes RV Innennfach	Klassische Klappe mit geräumigen RV Außenfach
Hauptfach unterteilt	nein	nein	nein
Trinksystemkompatibel?	ja	ja	ja
Seitl. Außentaschen Tiefe der Taschen	2x Netztasche: 21 cm	2x Netztasche: ♀ 17 cm, ♂ 18 cm	2x Netztasche: 21 cm
sonstige Fächer / Taschen	RV-Taschen an beiden Hüftflossen	zentrales oben offenes Außenfach, RV-Netztaschen an beiden Hüftflossen	RV-Netztaschen an beiden Hüftflossen
2. Zugang Hauptfach	Hauptzugang über umlaufenden 2-Wege-RV: 75 cm	Hauptzugang über umlaufenden 2-Wege-RV: ♀ 73 cm, ♂ 80 cm	nein
Praxistauglichkeit			
Gurte halten?	ja	ja	ja
Rückenbelüftung	Kontaktrücken: gut	Kontaktrücken: gut	Netz: sehr gut
Stabilität	gut	gut	sehr gut
Tragekomfort	sehr gut	hervorragend	sehr gut
Zusatzausstattung			
Regenhülle	nein	nein	nein
Stockhalterung	ja	ja	nein
Sonstiges	teils bluesign zertifiziert; Ethical Trade	SOS Etikett PFC-frei, Fair Wear Leader Status	Spannnetz, z.B. für nasse Kleidung; PFC-frei, bluesign zertifiziert Fair Wear Leader Status
Preis & Info			
Preis	100,00 €	99,95 €	110,00 €
Homepage	bergans.com	deuter.com	haglofs.com
Testurteil	sehr gut	sehr gut	gut

	Gruppe 2: Rucksäcke mit einstellbarer Rückenlänge			
	Gregory ♀ Maya 22 ♂ Miwok 24	Lowe Alpine ♀ Aeon 20 ND ♂ Aeon 22	Osprey ♀ Archeon 25 W ♂ Archeon 25 M	Vaude Unisex: Brenta 24
Grundlagen				
Gewicht (Eigenmessung)	♀ 819 g, ♂ 855 g	♀ 785 g, ♂ 825 g	♀ 1552 g, ♂ 1637 g	1085 g
Volumen in Litern	♀ 22 l, ♂ 24 l	♀ 20 l, ♂ 22 l	♀ 25 l, ♂ 25 l	24 l
variable Rückenlänge	ja, um ca. 10 cm	ja, um ca. 10 cm	ja, um ca. 10 cm	ja, um ca. 10 cm
Max. Umfang in cm (Rucksack & Hüftgurt)	♀ 130 cm ♂ 128 cm	♀ 130 cm ♂ 135 cm	♀ 125 cm ♂ 128 cm	141 cm
Einstellriemen				
Variabler Brustgurt	ja	ja	ja	ja
Kontrollriemen	Schultern	Schultern	Schultern	Schultern
Kompressionsriemen	ja	ja	nein	ja
Guarteigenschaften				
Hüftflossen (BxL) cm	♀ 26x12 / ♂ 25x11 cm	♀ 24 x 8.5 cm / ♂ 26x9 cm	♀ 11x8 / ♂ 11x8 cm	23x12 cm
Polsterung Hüftgurt	gut	gut	gut	sehr gut
Zugrichtung Hüftgurt	nach vorne	nach vorne	nach vorne	nach vorne
Polster Schultergurte	gut	minimal	gut	gut
Taschen & Fächer				
Deckelklappe: Außen- und Innenfach?	keine klassische Klappe, kleines RV-Außen- und RV-Innenfach	klassische Klappe mit jeweils einem gr. RV-Fach außen und innen	Rollverschluss mit seitlichem RV-Innenfach	klassische Klappe mit einem gr. RV-Fach und 2 Innenfächern
Hauptfach unterteilt	nein	nein	nein	nein
Trinksystemkompatibel?	ja	ja	ja	ja
Seitl. Außentaschen Tiefe der Taschen	2x Netztasche: ♀ 20 cm, ♂ 21 cm	2x Netztasche: ♀ 20 cm, ♂ 21 cm	2x Netztasche: ♀ 26 cm, ♂ 26 cm	2x Netztasche 23 cm (1x auch waagrecht Eingriff)
sonstige Fächer / Taschen	zentrales Netz-Außenfach, RV-Taschen an beiden Hüftflossen	zentrales Netz-Außenfach mit Seiten-RV, RV-Taschen an beiden Hüftflossen	zentrales, oben offenes Außenfach	zentrales Netz-Außenfach, RV-Tasche an einer Hüftflosse
2. Zugang Hauptfach	Hauptzugang über 2-Wege-RV: 70 cm	nein	zentraler RV (40 cm)	nein
Praxistauglichkeit				
Gurte halten?	ja	ja	ja	ja
Rückenart & Rückenbelüftung	Kontaktrücken, gut	Kontaktrücken, gut	Kontaktrücken, gut	Aeroflex 3D Netzrücken, sehr gut
Stabilität	gut	gut	sehr gut	sehr gut
Tragekomfort	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Zusatzausstattung				
Regenhülle	nein	nein	ja, in eigenem RV-Bodenfach	ja, in eigenem RV-Bodenfach
Stockhalterung	ja	ja	ja	ja
Sonstiges		im Brustgurt integrierte Pfeife; SOS Etikett Fair Wear Mitglied	Pfeife am Brustgurt; recyceltes Material, PFC-freie DWR	50% recyc. Material, PFC-freie DWR. Green Shape Fair Wear Leader Status
Preis & Info				
Preis	110,00 €	109,95 €	180,00 €	120,00 €
Homepage	eu.gregorypacks.com	lowealpine.com	ospreypacks.com	vaude.com
Testurteil	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut

Da man sich einen Rucksack sicher nicht jährlich neu kauft, sollte die Entscheidung für ein Modell wohlüberlegt sein. Um Ihnen eine kleine Hilfestellung auf dem Weg zum „richtigen“ Rucksack zu geben, greifen wir unsere im letzten Jahr formulierte „Kleine Rucksackkunde“ an dieser Stelle mit einigen Aktualisierungen noch einmal auf, bevor wir die Testergebnisse der 2020 ausprobierten Rucksäcke vorstellen.

Kleine Rucksackkunde

Ein Rucksack, egal ob für eine 2 Stunden-Wanderung oder eine mehrwöchige Trekkingtour muss passen! Das bedeutet, dass nicht nur die Rückenlänge stimmen muss, sondern auch die sonstigen Einstellungen individuell angepasst werden müssen. Rucksäcke sollten unbedingt eine gute Belüftung am Rücken und wenn möglich auch an Schulter- und Hüftgurten haben.

a) Rückensystem

Grundsätzlich gibt es zwei Rückenbelüftungssysteme: Netzrücken und Kontakt- oder Polsterrücken. Beim Netz ist der Abstand zwischen Rücken und Rucksack größer als beim Kontakt Rücken. Welches Rückensystem man bevorzugt, ist bei Rucksäcken mit kleinem Volumen tatsächlich Geschmackssache. Je größer aber das Volumen und damit das potentielle Gewicht des beladenen Rucksacks wird, umso wichtiger werden die Hebelgesetze. Denn dann spürt man schon auf den ersten Metern einer Tour jeden Zentimeter zusätzlichen Abstandes zwischen Rücken und Rucksack, was besonders bei Menschen mit (Lenden-)Wirbelsäulenproblemen schnell ein echtes Problem werden kann. Der Abstand zwischen Rücken und Rucksack ist bei Modellen mit nicht variablem Netzrücken naturgemäß größer, als bei Rucksäcken mit Kontakt Rücken. Daher ist die Lastkontrolle bei Netzbelüftungen nicht so gut wie bei gepolsterten Rücken. Große Rucksäcke oder Alpinrucksäcke, bei denen die Last unbedingt sehr gut kontrolliert werden muss, sind daher nur mit Polsterbelüftungen ausgestattet. Ab welcher Rucksackgröße bzw. ab welchem Gesamtgewicht man auf ein möglichst rückennahes Tragen achten sollte, muss jeder selbst entscheiden.

b) Welcher Rucksack für welchen Einsatz?

Volumen:

Für Halbtages- oder Tagestouren eignen sich Rucksäcke zwischen 20 und 30 Litern am besten.

Wer einige Tage (aber ohne Campingausrüstung) unterwegs sein will, braucht Rucksäcke bis etwa 40 Liter.

Erst wer auch Zelt, Schlafsack, Isomatte und Kochgeschirr im Gepäck hat, benötigt Trekkingrucksäcke über 45 Litern.

Herren- und Damenmodelle:

Fast alle namhaften Hersteller bieten Herren- und Damenmodelle an. Hauptunterschiede sind die Form, Breite und Länge der gepolsterten Schultergurtbereiche, der Winkel der Hüftflossen und die Polsterung der Hüftflossen. Meistens sind Damenmodelle etwas kleiner im Volumen und in der Rückenlänge etwas kürzer als die korrespondierenden Herren-(Unisex-)modelle.

c) Gewichtsverteilung im Rucksack

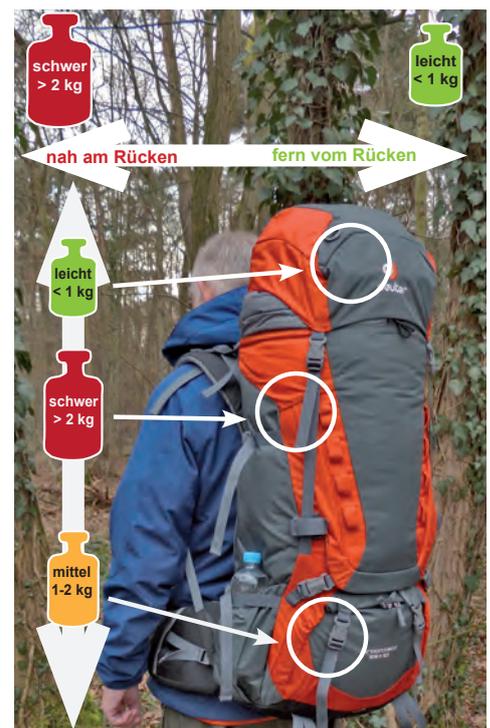
Selbst ein gut angepasster Rucksack trägt sich schlecht, wenn die Gewichtsverteilung im Rucksack nicht stimmt. Es gilt also ein paar wichtige Regeln zu beachten:

1. Je weiter entfernt vom Rücken etwas verstaut wird, umso leichter sollte es sein.
2. Die schwersten Dinge gehören etwa auf Schulterhöhe rückennah in den Rucksack.
3. Ganz oben (z.B. in ein bis auf Kopfhöhe ragendes Deckelfach) sollten nur leichte Gegenstände verstaut werden.

In der Praxis bedeutet das: das Hauptgewicht sollte rückennah und zentral (also etwa zwischen Schultern und Taille) verstaut werden. In die Deckelklappe und das Bodenfach kommen nur leichtere Gegenstände. Was schnell zur Hand sein muss, sollte gut erreichbar verstaut sein. Dazu eignen sich zentrale Außenfächer oder (für kleine Gegenstände) auch die oft vorhandenen Taschen am Hüftgurt. Meist ist das Wasser zum Trinken das schwerste Gepäck. Optimal sind Trinksysteme, die sich per se an der richtigen Stelle im Rucksack befinden. Wer Flaschen bevorzugt, sollte statt einem großen lieber zwei kleine Behälter rechts und links tragen und abwechselnd daraus trinken.

Bleibt noch die Frage, was überhaupt mitgenommen werden muss. Als kleine Hilfestellung haben wir auf unserer Homepage bei den Praxistests ein Untermenü mit Zusatzinfos angelegt. Hier gibt es auch Packlisten, die als PDF herunter geladen werden können:

<http://www.schoeneres-wandern.de/html/zusatzinfos.html>



d) Kommen wir zur vielleicht wichtigsten Frage: Wie passt man den Rucksack richtig an?

Denn, ist der Rucksack richtig gepackt, muss er auch noch richtig angepasst und eingestellt werden. Hier eine kurze Anleitung zum korrekten Anpassen eines Rucksacks:

1. Beim Anprobieren den Rucksack mit Ballast (z.B. Sandsäckchen) beladen und alle Gurte lockern.
2. Den Rucksack aufsetzen und zuerst den Hüftgurt schließen. Dabei unbedingt darauf achten, dass die Hüftflossen seitlich an der Hüfte sitzen (nicht als „Bauchgurt“!). Nun den Hüftgurt stramm anziehen.
Tipp: Bei Frauen sitzt der Rucksack nun in der Regel deutlich unterhalb des Hosengürtels, bei Männern knapp unter dem Hosengürtel, Tendenz nach unten).
3. Erst jetzt zieht man die Schultergurte an und schließt den Brustgurt.

Wenn nun das Gewicht zu etwa 90% auf der Hüfte (nicht auf den Schultern!) lastet, sitzt der Rucksack gut. Das kann man prüfen, indem man eine 2. Person bittet, einen Finger unter den Schultergurt zu schieben. Gelingt das problemlos, liegt wenig Gewicht auf den Schultern, der Rucksack „sitzt“.

Praxistauglichkeit beim Wandern

Im diesjährigen Rucksack-Praxistest treten 7 Tageswanderrucksäcke mit Volumen zwischen 20 und 25 Litern gegeneinander an. Wir haben die Kandidaten in zwei Gruppen eingeteilt: Gruppe 1 umfasst 3 Modelle mit fixer Rückenlänge, Gruppe 2 ist den 4 Modellen mit verstellbarer Rückenlänge vorbehalten.

Gruppe 1: Tagesrucksäcke mit fixer Rückenlänge

Wir beginnen mit einem der Leichtgewichte im Test, dem **Haglöfs L.I.M. 25**. Dieser Unisex-Rucksack ist mit einer klassischen Deckelklappe ausgestattet, die ein großes RV-Fach aufweist. Dank des NetZRückens bietet dieses Modell eine hervorragende Rückenbelüftung. Auch in punkto Stabilität bleiben keine Wünsche offen, da der Spannrahmen des Netzes zugleich für sehr gute Standfestigkeit sorgt. Schultergurte und Hüftflossen sind angenehm und ausreichend gepolstert und sorgen insgesamt für sehr guten Tragekomfort. Stauraum stellt der Rucksack neben dem nicht unterteilten Hauptfach noch in zwei oben offenen, seitlichen Netzaußentaschen sowie in je einer Netz-RV-Tasche an den beiden Hüftflossen zur Verfügung.

Unser Fazit: Der **L.I.M. 25** gehört in die Leichtgewichtslinie von Fair Wear Leader **Haglöfs**, die konsequent Gewicht zu sparen versucht, was natürlich zu Lasten der Ausstattung geht. So muss z.B. ein Gepäcknetz statt des sonst üblichen oben offenen Außenfachs für nasse Kleidung ausreichen. Auch auf eine zusätzliche Innentasche oder eine Regenhülle wird verzichtet. Insgesamt bietet der bluesign zertifizierte und PFC freie **Haglöfs L.I.M. 25** aber alles, was man zum Tageswandern benötigt und kann sich mit 71% der möglichen Punkte ein solides „gut“ sichern.

Haglöfs L.I.M. 25



Haglöfs L.I.M. 25



Bergans Senja 22

Bergans Senja 22



Der zweite Kandidat ist superleicht und nur für Damen zu haben: der **Senja 22** von **Bergans**. Wobei natürlich jeder damit herumwandern darf, wenn alles passt... Der Rucksack hat einen gut belüfteten Kontaktrücken und ebensolche Schultergurte und Hüftflossen. Dadurch punktet dieses Modell mit sehr gutem Tragekomfort, selbst dann, wenn etwas mehr Gewicht im Rucksack ist. Denn dafür ist durchaus genug Platz vorhanden: das große ungeteilte Hauptfach lässt sich dank 75 cm langem 2-Wege RV bestens beladen. Kleinigkeiten wie Wanderkarte, Geldbörse oder Schlüssel kann man in der separaten RV-Außentasche unterbringen. Trinkflaschen finden in den beiden Netzaußentaschen Platz und an beiden Hüftflossen stehen auch noch 2 kleine RV Taschen zur Verfügung, um das Allerwichtigste stets griffbereit zu haben.

Unser Fazit: Der teils bluesign zertifizierte **Bergans Senja 22** überzeugt mit sehr guten Trageeigenschaften und einer soliden Ausstattung. Sehr positiv aufgefallen ist uns der lange Hüftgurt, der auch bei voluminöser Kleidung ausreichend lang ist. Gefehlt hat uns eine Regenhülle, die sich aber leicht ergänzen lässt. Insgesamt sichert sich der Rucksack 83% der möglichen Punkte und erhält dafür ein wohlverdientes „sehr gut“.

Der letzte Kandidat der ersten Gruppe kommt aus dem Hause **Deuter**: die baugleichen Modelle **Speed Lite 22SL** (für Damen) und **Speed Lite 24** (für Herren). Diese sehr leichten Modelle sind mit einem Kontaktrücken ausgestattet, der gute Rückenbelüftung bietet. Auch die Polster an den Schultergurten und Hüftflossen sind sehr gut belüftet. Der Rucksack hat statt einer klassischen Deckelklappe (diese Variante gibt es in der Speed Lite Familie aber auch: Speed Lite 24SL & Speed Lite 26) einen weit umlaufenden 73 bzw. 80 cm langen 2-Wege-RV, der besten Zugriff ins ungeteilte Hauptfach bietet. Für wichtige Utensilien gibt es dicht am Rücken ein von oben zugängliches knapp 20 cm tiefes RV-Fach. Trinkflaschen finden in den Netzaußentaschen Platz.

Deuter Speed Lite
22SL 24



Deuter Speed Lite 24

Möchte man nach einem Regenschauer die feuchte Jacke verstauen, so steht dafür das oben offene zentrale Außenfach zur Verfügung. An beiden Hüftflossen gibt es schließlich noch je eine RV-Netztasche. **Unser Fazit:** Die PFC freien **Deuter** Modelle **Speed Lite 22SL** und **Speed Lite 24** zeichnen sich durch hervorragenden Tragekomfort und eine sehr gute Ausstattung mit Taschen / Fächern aus. Die Damenversion besticht, wie für Deuters SL Serie üblich, einmal mehr mit auf die weibliche Anatomie abgestimmten Details wie z.B. verkürzten und schmalen Schulterträgern oder anatomisch optimierten Hüftflossen. Im Prinzip lassen die Modelle keinen Wunsch offen, lediglich eine Regenhülle fehlt bei diesen Leichtgewichten, die sich aber problemlos einpacken lässt. Mit 87% sichert sich Fair Wear Leader **Deuter** mit diesen Modellen ein klares „sehr gut“ und den Testsieg in der ersten Gruppe.

Gruppe 2: Tagesrucksäcke mit variabler Rückenlänge

Wechseln wir in die zweite Gruppe, bei der **Osprey** mit dem als Damen- und Herrenmodell erhältlichen **Archeon 25** den Anfang macht. Dieses Modell ist der mit Abstand schwerste, zugleich aber auch ausgesprochen strapazierfähige und langlebige Kandidat mit im Test. Der Rucksack hat keine klassische Deckelklappe, sondern wird oben zugerollt und mit einem Metallhaken verschlossen. Zusätzlich gibt es einen leichtgängigen zentralen Front-RV, der besten Zugriff auf das sehr geräumige, ungeteilte Hauptfach erlaubt. In diesem befindet sich seitlich angeordnet eine RV-Innentasche für wichtige Kleinigkeiten.

Osprey Archeon 25



Osprey Archeon 25 W

Getränke finden in den beiden seitlichen Netz-Außentaschen Platz, feuchte Kleidung kann ins oben offene, zentrale Außenfach gesteckt werden. In einem eigenen RV-Bodenfach befindet sich eine passende Regenhülle. Die Rückenlänge des mit einem gut belüfteten Kontaktrücken ausgestatteten Rucksacks kann über eine Klettplatte einfach und schnell individuell eingestellt werden.

Unser Fazit: Der **Osprey** Rucksack **Archeon 25** zeichnet sich durch sehr guten Tragekomfort und solide Ausstattung sowie ein innovatives Verschlusssystem aus. Auch in punkto Nachhaltigkeit setzt **Osprey** hier einen besonderen Akzent: der Rucksack besteht komplett aus recycelten Materialien und ist PFC frei imprägniert. Wird der Rucksack allerdings wirklich voll beladen (und dadurch schwer), genügen die leider nur angedeuteten Hüftflossen nicht, um das Gewicht im gewünschten Umfang von den Schultern weg auf die Hüfte zu übertragen. Insgesamt erzielt der Rucksack 73% der möglichen Punkte und erhält dafür das Testurteil „gut“.

Sehr leichtgewichtig präsentieren sich die Kandidaten von **Lowe Alpine**: der Damenrucksack **Aeon ND 20** und der baugleiche Herrenrucksack **Aeon 24**. Die beiden Modelle mit Kontaktrücken sind ebenfalls über eine Klettplatte in der Rückenlänge verstellbar, was rasch und unkompliziert gelingt. Der Rücken ist gut belüftet, ebenso wie die kaum gepolsterten Schultergurte. Die Hüftflossen sind mit einem luftigen Mesh-Polster versehen und haben je eine RV-Netztasche. Der Rucksack verfügt über eine klassische Deckelklappe mit RV-Außenfach und RV-Innenfach. Das Hauptfach ist ungeteilt und nur von oben zugänglich. Außen befindet sich ein mittiges Netzfach, das über einen seitlichen RV genutzt werden kann. Zwei seitliche Netzaußentaschen für Trinkflaschen runden die Ausstattung ab.

Lowe Alpine Aeon
ND 20 24



Lowe Alpine Aeon ND 20

Unser Fazit: **Aeon ND 20** und **Aeon 24** von Fair Wear Mitglied **Lowe Alpine** eignen sich dank sehr guter Trageeigenschaften und guter Ausstattung prima für Tagestouren mit leichtem Gepäck. Vermisst haben wir eigentlich nur eine Regenhülle, die man separat erwerben kann. Am Ende erreichen die beiden Modelle 81 % der maximal möglichen Punkte, was dem Testurteil „sehr gut“ entspricht.

Die **Gregory Modelle Maya 22** für Damen und der baugleiche **Miwok 24** für Herren treten als nächstes an. Auch diese Kandidaten punkten mit Leichtgewichtigkeit und (über Klettplatte) verstellbarer Rückenlänge, was unkompliziert umzusetzen ist. Diese Rucksäcke haben keine Deckelklappe, sondern geben den Zugang ins ungeteilte Hauptfach über einen 70 cm langen 2-Wege-RV frei. Zusätzlich gibt es ein kleines äußeres RV-Frontfach und eine kleine RV-Netzinntasche. Für nasse Kleidung befindet sich außen ein zentrales, oben offenes Netzaußenfach. Trinkflaschen können in den seitlichen Netztaschen untergebracht werden, je eine kleine Tasche an beiden Hüftflossen bietet zudem Raum für Kleinigkeiten. Für die Trinblase eines Trinksystems (nicht im Lieferumfang) gibt es ein eigenes RV-Fach ganz dicht am Rücken. Dieser ist als Kontaktrücken ausgeführt und bietet nicht nur eine gute Rückenbelüftung, sondern auch sehr guten Tragekomfort. Die Schultergurte und die Hüftflossen sind mit grobporigen Meshgewebe weich und luftig gepolstert.

Unser Fazit: **Maya 22** und **Miwok 24** von **Gregory** sind prima ausgestattete Wanderrucksäcke für Tagestouren. Geht es um eine Regenhülle, die aber extra erworben werden kann. Insgesamt kommen die **Gregory Modelle** auf 84% der möglichen Punkte, was Ihnen das wohlverdiente Testurteil „sehr gut“ einbringt.

Übrigens: wer die beschriebenen Eigenschaften und den Tragekomfort statt mit Kontaktrücken mit einem NetZRücken genießen möchte, dem sei das Modell **Citro 24** empfohlen, das sich lediglich im Rückensystem von den getesteten Modellen unterscheidet.

Der letzte Kandidat ist der Unisex-Rucksack **Brenta 24** von Fair Wear Leader **Vaude**. Der Rucksack hat einen von allen Seiten belüfteten Aeroflex 3D NetZRücken, der zudem über das shifting back length System mit wenigen Handgriffen in der Rückenlänge individuell eingestellt werden kann. Die Schultergurte und Hüftflossen sind angenehm und weich mit luftdurchlässigem Mesh gepolstert, was zum insgesamt hervorragenden Tragekomfort beiträgt.

Ausgestattet ist der Rucksack mit einer klassischen Deckelklappe mit großem RV-Außenfach, das noch eine RV-Innentasche und eine Stecktasche aufweist. Das Hauptfach selbst ist ungeteilt. Außen befindet sich ein oben offenes Fach, in dem z.B. feuchte Kleidung verstaut werden kann. Seitlich bieten Netztaschen Platz für Trinkflaschen. Bei einer von beiden kann man die Flasche wahlweise auch waagrecht einstecken, was den Zugriff während des Wanderns erleichtert. Eine RV-Tasche an einer der beiden Hüftflossen sowie ein RV-Bodenfach mit Regenhülle runden die umfangreiche Ausstattung ab.

Unser Fazit: Der **Vaude Brenta 24** ist ein nahezu idealer Wanderrucksack für Tagestouren. Der zu 50% aus recyceltem Polyester bestehende, PFC frei imprägnierte Rucksack ist bestens ausgestattet und bietet hohen Komfort. So punktet er auf ganzer Linie und erreicht 90% der maximal erreichbaren Punkte, was nicht nur das Testurteil „sehr gut“ bedeutet, sondern ihm zudem das Wandermagazin-Testsiegel in dieser Gruppe einbringt.



Vaude Brenta 24



Glossar

Einige gängige Umwelt- und Produktions-Zertifikate im Textil- und Lederbereich

Immer wichtiger wird bei Wanderausrüstung und bei Outdoor-Funktionskleidung, die Frage nach der Produktionsmethode, wobei nicht nur die Herkunft der Rohstoffe und das Herstellungsland, sondern auch die arbeitsrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen und Grenzwerte eine Rolle spielen. Bei der Einschätzung dieser Abläufe helfen dem Endverbraucher einige international anerkannte Zertifikate, von denen folgende recht häufig genutzt werden:

bluesign®: internationaler Standard der den gesamten Prozess der Herstellung eines Textils bewertet. Das bedeutet schon die Gewinnung des Rohmaterials muss nach strengen Richtlinien erfolgen. Anschließend müssen auch in der eigentlichen Produktion alle arbeitsschutzrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen erfüllt werden. Bluesign® zertifizierte Produkte sind also nicht nur schadstofffrei, sondern sind auch möglichst umwelt- und ressourcenschonend hergestellt. www.bluesign.com

Öko-Tex 100: unabhängiges Prüf- und Zertifizierungsverfahren für Schadstoffe in Textilien (wobei nicht nur Endprodukte, sondern auch das Rohmaterial zertifiziert werden kann). Bei der Schadstoffprüfung werden neben gesetzlich verbotenen (und / oder gesetzlich geregelten) Substanzen auch gesundheitsbedenkliche Substanzen überprüft. *Weitere Informationen unter: www.oeko-tex.com*

Ethical Trade (Initiative für ethischen Handel)

Ethical Trade ist eine der fairwear foundation sehr ähnliche Vereinigung in Norwegen. Sie arbeitet branchenübergreifend und unabhängig und sorgt dafür, dass alle Mitglieder unter ethisch korrekten Arbeitsbedingungen produzieren. Neben den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen werden auch die Umweltstandards streng überprüft. *<http://etiskhandel.no/en/>*

Fair Wear Foundation: Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine weltweit operierende, unabhängige Organisation, die sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Sicherheitsstandards, Arbeitszeit, Lohn etc.) in der Textilbranche einsetzt. Meist sind die Forderungen der FWF deutlich weitgehender, als die nationalen gesetzlichen Vorschriften. Derzeit sind etwa 80 Hersteller Mitglied in der Fair Wear Foundation. *Weitere Infos unter: www.fairwear.org*

Fair Trade Certificate:

Den meisten ist das Fair Trade Siegel von fair gehandelten Lebensmitteln bekannt. Doch auch einige (wenige) Outdoor-Textilhersteller haben fair trade Produkte im Portfolio.

Fair Trade ist eine non-profit Organisation, die sich das Ziel gesetzt hat, das (wirtschaftliche) Ungleichgewicht im Welthandel zu bekämpfen. Produkte mit dem Fair Trade Zertifikat werden unter Einhaltung sozialer, ökonomischer und ökologischer Standards hergestellt und gehandelt. Für Fair Trade Produkte zahlen die Hersteller den Arbeitern in der Fabrik einen Zuschlag, mit dem dann gemeinsam bestimmte soziale oder ökologische Projekte umgesetzt werden. Nähere Informationen zu fair trade bei Textilien gibt es unter: *www.fairtradeusa.org*

Fair Factories Clearinghouse: Fair Factories Clearinghouse (FFC) setzt sich für eine Optimierung der firmeninternen Organisation in Hinblick auf Umweltrichtlinien und Arbeitsethik ein. *Weitere Infos unter: www.fairfactories.org*